

Radfahren als Lebenstraum und Benefizaktion

Jörg Richter radelt von München nach Madrid und unterstützt schwerkranke Kinder

Jörg Richter (56) aus Würzburg hat 2015 die USA von der West- zur Ostküste auf dem Fahrrad durchquert. Damit hat er sich einen Kindheitstraum erfüllt – und widmete ihn einer guten Sache: Die Tour stand im Zeichen der Care-for-Rare Foundation. Die Stiftung setzt sich für Kinder mit seltenen Erkrankungen ein. Diese „Waisen der Medizin“ leiden an Krankheiten, die so selten sind, dass sie nie ausreichend erforscht wurden und oft als unheilbar gelten. Von September bis Oktober 2017 wird Jörg von München nach Madrid radeln und wieder um Aufmerksamkeit für die „Waisen der Medizin“ werben. Jörg Richter ruft mit seiner Aktion dazu auf, hinzuschauen und mehr dafür zu tun, dass Kinder mit seltenen Erkrankungen eine Chance auf ein gesundes Leben erhalten.



Jörg Richter bei seinem Besuch der Kinderklinik in San Francisco

Um Jörg Richter und seine Aktion einem größeren Publikum vorzustellen, hat die Care-for-Rare Foundation ein Interview mit dem sozial engagierten Freizeitsportler geführt:

Frage: Du radelst diesen Sommer für die „Waisen der Medizin“ von München nach Madrid. Wie bist Du auf die Idee dieser Charity-Tour gekommen?

Jörg Richter: Die Idee entstand im Rahmen der Planung "Coast to Coast" vor über zwei Jahren! Ich wollte nicht "nur" Radfahren – sondern damit auch etwas bewegen! Etwas bewegen für Menschen – speziell Kinder – die nicht (oder noch nicht) das Glück haben, sich solche Träume erfüllen zu können!

Frage: Warum gerade Madrid? Wie hast Du Deine Route ausgewählt?

Jörg Richter: Nach der Begeisterung und dem Interesse, auf das ich mit meinem Charity-Anliegen in den USA getroffen bin, habe ich entschieden, es auch auf europäischem Boden zu machen. Auf der Strecke liegen interessante Städte wie Zürich, Lyon und Barcelona, wo ich die Kinderkliniken besuchen werde.

Frage: Was erhoffst Du Dir von Deiner Aktion – für Dich? Und für kranke Kinder?

Jörg Richter: Ich möchte vor allem Aufmerksamkeit für Kinder mit seltenen Erkrankungen wecken. Viele Menschen wissen ja gar nicht, dass diese Kinder besonderer Hilfe bedürfen, da sie im Schatten der Mainstream-Medizin stehen. Je mehr Leute hinschauen und sich mit Worten und Taten für die „Waisen der Medizin“ einsetzen, umso größer wird die Chance, dass auch seltene Krankheiten bald geheilt werden können.

Die Menschen, die ich auf dem Weg treffe und alle, die mir auf Facebook und Instagram folgen, möchte ich gern inspirieren, sich einzusetzen – für kranke Kinder und für andere gute Sachen, die ihnen persönlich am Herzen liegen.

Zudem sammle ich Spendengelder, mit denen ich die Care-for-Rare Foundation bei ihrem Einsatz für Kinder mit seltenen Erkrankungen unterstützen möchte!

Frage: Du bist ja schon für die „Waisen der Medizin“ durch die USA geradelt. Was war Dein eindrucklichstes Erlebnis?

Jörg Richter: Es waren 106 Tage voll mit außergewöhnlichen Erlebnissen und Begegnungen: Da war der schwerkranke Seifenblasenkünstler am Eriesee, der 4 Dollar gespendet hat. Die Menschen, bei denen ich einfach so übernachten konnte. Der Chefarzt der Kinderklinik in Boston, der mich aufs herzlichste umarmt hat. Die Menschen, die ein Stück mitgeradelt sind. Steve, der jetzt ebenfalls durch die USA radelt – für Kinder mit Diabetes. Alles Menschen, die das ihnen Mögliche tun um anderen zu helfen, da entstand eine Atmosphäre, die ich nie vergessen werde.

Frage: Für die Sportsfreunde: Wie viele Kilometer machst Du am Tag und auf welchem Drahtesel?

Jörg Richter: Es werden auf der Tour so zwischen 90 und 120 Kilometer am Tag werden. Bläst der Mistral im Rhonetal aus der passenden Richtung können es auch 180 oder 200 werden! Oder eben nur 40.

Das ist ja das faszinierende an dieser Art zu reisen: Die täglichen Kilometer lassen sich nicht planen, der Spaß schon, denn der kommt aus der Einstellung, die man mitbringt!

Mein Rad ist ein CUBE. Das gleiche, das mir diese Firma schon als Reiserad für die "Coast to Coast"-Aktion zur Verfügung gestellt hat.

Frage: Und für alle Freunde Deiner Aktion: Wie kann man Dich unterstützen?

Jörg Richter: Schickt mir schöne, ernsthafte oder verrückte, spassige oder sinnhafte Botschaften auf meiner Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/profile.php?id=100009041818650>). Ich bin selbst immer wieder überrascht, was ihr mir damit an großartigen Motivationsschüben bringt! Schaut Euch außerdem die Seite der Care-for-Rare Foundation an und unterstützt die Stiftung und ihre besondere Mission!

Frage: Was ist Deine Message?

Jörg Richter: Vor 8 Jahren habe ich im Sequoia Nationalpark in Kalifornien eine 82-jährige Rangerin kennengelernt. Auf meine Frage, warum sie in ihrem Alter immer noch 12 Stunden Dienst am Stück macht, sagte sie: "I'm still living my dream!" Diesen Mut und diese Freude versuche ich auch zu leben – damit ändern wir wirklich etwas!

VERFOLGEN SIE JÖRGS TOUR VON MÜNCHEN NACH MADRID!

Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=100009041818650>

<https://www.facebook.com/CareforRareFoundation/>

oder im Internet unter: <http://care-for-rare.org/muenchen-madrid>

HELFEN SIE KINDERN MIT SELTENEN ERKRANKUNGEN!

Spendenkonto Care-for-Rare Foundation

IBAN: DE93 6305 0000 0000 0035 33, SWIFT-BIC: SOLADES1ULM

Link zur Onlinespende: <http://care-for-rare.org/muenchen-madrid/spende>

Die Care-for-Rare Foundation ist als gemeinnützige Einrichtung anerkannt, Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Ab einer Höhe von 200 Euro erhalten Sie von uns automatisch eine Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt. Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne auch für niedrigere Beträge eine Bescheinigung aus.